

Oberelchingen: Stausee und Napoleonshöhe

Im Herbst beobachteten wir hier Zugvögel. Am Stausee schauten wir nach Wasservögeln, im angrenzenden Auwald nach Kleinvögeln, und erweiterten das Beobachtungsgebiet noch um einen Abstecher zum Oberelchinger Kloster, das etwa 100 m höher auf einem Kamm liegt. Auf der „Napoleonshöhe“ kann man an guten Tagen größere Zugvogelschwärme knapp über die Anhöhe streichen sehen. 2017 wurden die Zugvogelbeobachtungen dort oben eingestellt, weil sie so unzuverlässige Ergebnisse brachten, je nach Wetterlage. Jetzt beobachten wir nur noch am Stausee und im Auwald, meist im Frühjahr.

17. 3. 2019

8:30 – 12:10 Uhr, 21 Personen

Es war recht freundlich, nur manchmal etwas windig, in der Sonne gut 15° warm. Gegen Ende zogen Wolken auf.

Foto: Ein Haubentaucher wiegt sich auf den Wellen (Spiecker).



35 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel; s = singend, fl = fliegend)

Wenn man es genau nimmt: In der Tabelle sind 36 Vogelnamen aufgezählt. Aber der Mischling Graugans X Kanadagans ist keine eigene Art.

Zwergtaucher	10	Straßentaube	2
Haubentaucher	6	Ringeltaube	2
Kormoran	2 + 7fl.	Grünspecht	2, Balzrufe
Graureiher	3 fl.	Bachstelze	4
Höckerschwan	35	Gebirgsstelze	2
Graugans	3 fl.	Zaunkönig	5s
Kanadagans	1 Mischl. mit Graugans	Heckenbraunelle	1
Stockente	ca. 15	Rotkehlchen	mind. 5
Schnatterente	1,1	Singdrossel	4 s
Tafelente	1,0	Wacholderdrossel	ca. 30
Reiherente	70	Amsel	2,0
Gänsesäger	2,3	Zilpzalp	9
Rotmilan	mind. 1	Kohlmeise	1s
Schwarzmilan	1	Blaumeise	2
Mäusebussard	2	Eichelhäher	3
Blässhuhn	ca. 20	Rabenkrähe	mind.5
Lachmöwe	mind. 200	Star	1
Mittelmeermöwe	1	Buchfink	mind.6 s

Im Anschluss folgt eine Zusammenstellung der Beobachtungen aus den letzten Jahren, danach die ausführlicheren Berichte, am Schluss eine Frühjahrsexkursion in dieselbe Region (März 2008), die noch nicht in die Tabelle eingegangen ist.

Beobachtungen an der Napoleonshöhe und am Oberelchinger Stausee

Art	12. 10. 2008	10. 10. 2010	7. 10. 2012	3. 10. 2014	2. 10. 2016	7. 4. 2019
Zwergtaucher	15	30	10	18	13	10
Haubentaucher	6	5	2	8	5	6
Kormoran	10	12	4		3	9
Graureiher		1			2	3
Höckerschwan	12	11	26	29	28	35
Graugans		150				3
Stockente	30	10	4	15	28	15
Schnatterente	15	26	2	30		2
Pfeifente		2				
Tafelente	10	13	5	1		1
Kolbenente	5	2	7	2	4	
Reiherente	50	50	50	50	83	70
Gänsesäger					1	5
Rotmilan	1	3		1		1
Schwarzmilan						1
Mäusebussard		10		6	1	2
Wespenbussard	1					
Sperber		1	1	2		
Habicht		1				
Turmfalke		1	1		1	
Bläßhuhn	80	70	50	100	50	20
Lachmöwe						200
Mittelmeermöwe				1		1
Haus-/Straßentaube		2				2
Ringeltaube	1	3	9	3	3	2
Eisvogel	1	1		2		
Grünspecht						2
Buntspecht	1		1	1		
Mittelspecht	1					
Feldlerche	1	22		7		
Rauchschwalbe		2			3	
Wiesenpieper	1		5			
Bachstelze		2			1	4
Gebirgsstelze	2	2		2	6	2
Zaunkönig	3				1	5
Heckenbraunelle						1
Rotkehlchen	1	1		2	4	5
Hausrotschwanz			3	6	1	
Singdrossel			3	6		4
Wacholderdrossel			1	1		30
Amsel	1	1		2	1	2
Zilpzalp	1	1			1	9
Wintergoldhähnchen			1 (Art?)			
Kohlmeise	2		5		1	1
Blaumeise	3		10	3	3	2
Sumpfmeise			1			
Schwanzmeise	2			11		
Kleiber	1		1	1	5	
Waldbaumläufer					1	
Gartenbaumläufer		1				
Elster		1		5	1	
Eichelhäher	3	11		1	1	3

Art	12. 10. 2008	10. 10. 2010	7. 10. 2012	3. 10. 2014	2. 10. 2016	7. 4. 2019
Dohle		15				
Saatkrähe		51		4	1	
Rabenkrähe	13	10	8	45	3	5
Star	500	300	28	80	100	1
Haussperling	1		13	20		
Feldsperling	5		8	10	15	
Buchfink	7	20	190	5	28	6
Bergfink			1			
Bluthänfling	2					
Stieglitz	8					
Grünfink	3		3		3	
Erlenzeisig		1				
Kernbeißer				5		
Fichtenkreuzschnabel	1					
Rohrammer		1				
Goldammer	5	1				
Artenzahl	38	39	30	35	33	35

.....

Auf der „Napoleonshöhe“, am Oberelchinger Kloster, das etwa 100 m höher auf einem Kamm liegt, kann man an guten Tagen im Herbst größere Zugvogelschwärme knapp über die Anhöhe streichen sehen. So lautet die Theorie. Die Ergebnisse waren aber unvorhersehbar wie das Wetter.

2. Oktober 2016

9:00 – 12:00 Uhr, 13 Personen. Das schöne Herbstwetter der Tage zuvor war leider verschwunden, es war grau und ab und zu gab es einen Schauer. Am Nachmittag wurde es dann endgültig nass. Das Wetter war aber schon am Vormittag ungünstig für Zug-Beobachtungen, nur ein paar Buchfinken waren eindeutig nach Südwesten unterwegs. Am Stausee war auch nicht viel los.

33 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;

ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

S = Stausee, N = Napoleonshöhe, O = der Ort Oberelchingen

Zwergtaucher	13	Rotkehlchen	4 O
Haubentaucher	2 S, 3 B	Hausrotschwanz	1 singend N
Kormoran	3 juv.	Amsel	1 N
Graureiher	2 S	Zilpzalp	1 singend O
Höckerschwan	28 S	Kohlmeise	1 O
Stockente	20 S, 8 B	Blaumeise	3 O
Kolbenente	1,3 S	Kleiber	>5 O
Reiherente	83 S	Waldbaumläufer	>1 O
Gänsesäger	1,0 flog über S	Elster	1 N
Mäusebussard	1 N	Eichelhäher	1 O
Turmfalke	0,1 N	Saatkrähe	1 N
Blässhuhn	>50 S	Rabenkrähe	>3 N
Ringeltaube	1 S, 2 O	Star	>100 im Trupp
Rauchschwalbe	3 S (Zug)	Feldsperling	ca 15 N
Bachstelze	1 S	Buchfink	28 in 4 Gruppen (8-10-8-2)
Gebirgsstelze	>1 S, 5 O	Grünfink	3 N
Zaunkönig	1 singend S		

3. Oktober 2014

9 – 12:30 Uhr, 10 Teilnehmer

Wir fingen am Oberelchinger Stausee an, weil die Höhen noch im Nebel lagen. Gegen 10:30 Uhr lichteteten sich die Wolken, aber entgegen unserer Hoffnungen ließ sich die Sonne nur gelegentlich sehen. Mit rund 15° war es aber nicht besonders kalt.

Am 2. Oktober war es sonnig und warm gewesen und die Zugvögel hatten das wohl für ihre Weiterreise genutzt. Heute, am 3. Oktober, war leider nicht viel los.

Gelbsenf als Gründung verleiht dem grauen Tag Farbe; hinten: AKW Gundremmingen, 2014 noch voll in Betrieb (Foto: Spiecker)



35 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

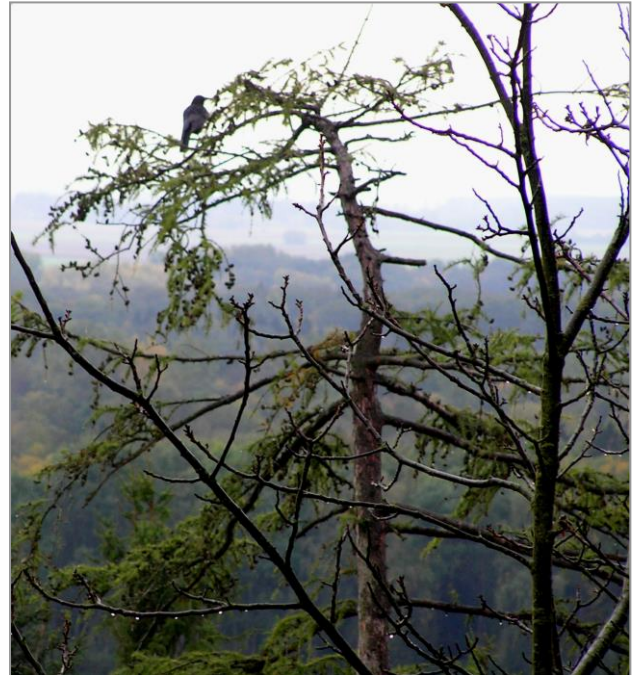
Zwergtaucher	18	Rotkehlchen	2s
Haubentaucher	8	Hausrotschwanz	6
Höckerschwan	29	Singdrossel	6 ziehend, einzeln
Stockente	15	Wacholderdrossel	1
Schnatterente	>30	Amsel	2
Tafelente	1	Blaumeise	3
Kolbenente	0,2	Schwanzmeise	11
Reiherente	>50	Kleiber	1
Rotmilan	1	Elster	5
Mäusebussard	6	Eichelhäher	1
Sperber	2	Saatkrähe	4
Blässhuhn	>100	Rabenkrähe	45
Mittelmeermöwe	1	Star	20+50+10 ziehend
Ringeltaube	3	Hausperling	20
Eisvogel	2	Feldsperling	>10
Buntspecht	1r	Buchfink	1 ziehend, 4 stationär
Feldlerche	3+1+3 ziehend	Kernbeißer	5
Gebirgsstelze	2		

7. Oktober 2012

9 – 12 Uhr, 9 Teilnehmer

Wir umrundeten auf der Napoleonshöhe im Sprühregen bei ca. 12° und schwachem Wind ein ausge dehntes Feld, auf dem einige Buchfinken nach Nah rung suchten. Sie mögen eine Rast auf dem Zug nach Süden eingelegt haben. In dieselbe Kategorie gehörten wohl die wenigen Singdrosseln, die zwischen den Schollen auftauchten. In einer Regenzause überquer ten sechzehn kleine Trupps Buchfinken die Anhöhe Richtung Südwest. Dann begann es wieder zu tröp feln.

Unten am Oberelchinger Stausee war das trockene Wetter endgültig vorbei. Im peitschenden Regen be obachteten wir noch ein paar Schwäne, Zwerg- und Haubentaucher und flüchteten schließlich in die Mit tagspause.



Verträumt schaut eine Rabenkrähe von der Höhe ins tropfen de Tal. Foto: Spiecker

30 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;

ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Zwergtaucher	10	Hausrotschwanz	3
Haubentaucher	2	Singdrossel	3
Kormoran	4	Wacholderdrossel	1 flog vorbei
Höckerschwan	3,3 +6+4+5 diesj. + ca.5	Goldhähnchen (Art?)	1
Stockente	4	Kohlmeise	mind. 5
Schnatterente	1,1	Blaumeise	mind. 10
Tafelente	ca. 5	Sumpfmiese	1 N
Kolbenente	4,3	Kleiber	1 am Stausee
Reiherente	ca. 50	Rabenkrähe	ca. 8
Sperber	1	Star	28 umherstreifend
Turmfalke	1	Hausperling	13
Bläßhuhn	ca. 50	Feldsperling	mind. 8
Ringeltaube	9	Buchfink	ca. 20 Feld, ca. 170 Zug
Buntspecht	1	Bergfink	1 rufend
Wiesenpieper	5	Grünfink	3

10. Oktober 2010

17 Teilnehmer standen sich auf der Napoleonshöhe die Füße platt, während nur wenige Zugvögel den Kamm überquerten, meist auch noch in großer Höhe. Anschließend beim Rundgang um den Stausee konnten immerhin einige Wasservögel der Liste hinzugefügt werden. Es war nur leicht bewölkt und mit bis zu 15° recht warm. Der Wind war schwach und kam von Osten.

Foto: Zilpzalp (Gerhard Huber)



O = Oberelchinger Stausee
N = Napoleonshöhe

39 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Zwergtaucher	30	Feldlerche	ca. 10 im Trupp nach SW + 12 (N)
Haubentaucher	5	Rauchschwalbe	2 nach SW (N)
Kormoran	12	Bachstelze	1 (N) nach SW, 1 (O)
Graureiher	1	Gebirgsstelze	>2 (O)
Höckerschwan	11	Rotkehlchen	1 bei O
Gaugans	2 (O), >150 auf der Donau Rtg. Osten	Amsel	1 (N)
Stockente	10	Zilpzalp	1 rufend (O)
Schnatterente	26	Gartenbaumläufer	1 rufend (N)
Pfeifente	2	Elster	1 (N)
Tafelente	13	Eichelhäher	11 im Trupp nach SO (N)
Kolbenente	1,1	Dohle	15 im Trupp nach SW (N)
Reiherente	>50	Saatkrähe	>51 auf Feld bei N
Rotmilan	>=3 (N)	Rabenkrähe	>10 (N)
Mäusebussard	bis 7 (N), bis 3 (O)	Star	>300 umherfliegend (N)
Sperber	1 (N) Rtg. SW	Buchfink	wenige, teils sehr hoch nach SW (N)
Habicht	1,0 (O)	Erlenzeisig	mind. 1 rufend (N)
Turmfalke	>1 (N)	Rohrhammer	mind. 1 rufend (N)
Bläßhuhn	ca. 70 (O)	Goldammer	mind. 1 (N)
Haus-/Straßentaube	2 bei (O)		
Ringeltaube	ca.3 (N)		
Eisvogel	mind. 1 (O)		

12. Oktober 2008

9:00 – 12:10 Uhr, 15 Personen

Es war anfangs neblig bei etwa 12°C, später lösten sich die Nebelschwaden auf und es wurde leicht bewölkt (am Kloster, Kl) bzw. am See (OS) entwickelte sich eine Hochnebeldecke, je nach Sonnenstand wurde es bis 18° warm.

Solange es neblig war, waren die Zugvogelbeobachtungen spärlich. Man vertrieb sich die Zeit mit Theorie (Foto).



38 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;

ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Zwergtaucher	15 OS	Zaunkönig	1 singend, 2 rufend OS
Haubentaucher	6 OS	Rotkehlchen	1 singend OS
Kormoran	6 + 4 überhin OS	Amsel	1 OS
Höckerschwan	12 =S	Zilpzalp	1 rufend OS
Stockente	ca 30 OS	Kohlmeise	2 OS
Schnatterente	ca. 15 OS	Blaumeise	3, Kl
Tafelente	ca. 10 OS	Schwanzmeise	2 OS
Kolbenente	3,2 OS	Kleiber	1 OS
Reiherente	>50 OS	Eichelhäher	>3 OS
Rotmilan	1, Kl, niedrig nach SW	Rabenkrähe	>3 OS und >10 Kl
Wespenbussard	1, Kl, niedrig nach SW	Star	>500, Kl, umherfliegend
Bläbhuhn	>80 OS	Haussperling	>1, Kl
Ringeltaube	1, Kl	Feldsperling	>5, Kl
Eisvogel	1 OS	Buchfink	4+3, Kl, nach WSW
Buntspecht	1, Kl	Bluthänfling	2, Kl, niedrig nach WSW
Mittelspecht	1, Auwald	Stieglitz	8, Kl
Feldlerche	>1, Kl	Grünfink	3, Kl
Wiesenpieper	1, Kl, zog nach SW	Fichtenkreuzschnabel	1 überhin OS
Gebirgsstelze	2 OS	Goldammer	>5, Kl



9. März 2008

9:00 – 13:30 Uhr, 26 Personen

Es war ein sonniger Frühjahrsstag, aber anfangs gab es kalte Finger. Allmählich stieg die Temperatur von unter Null auf ca. 10° C.

Seit etwa 1 Woche singen die Singdrosseln. Heute wurden die ersten Zilpzalpe gehört.

43 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen;
ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Zwergtaucher	6	Gebirgsstelze	6 (2,0 singend)
Haubentaucher	7 (2 Paare balzend)	Zaunkönig	5
Kormoran	30	Rotkehlchen	5
Silberreiher	6	Singdrossel	6 singend
Graureiher	5	Zilpzalp	4 singend
Höckerschwan	13 (davon 2 Paare)	Wintergoldhähnchen	6 singend
Graugans	30	Sommergoldhähnchen	1
Stockente	20	Kohlmeise	10
Tafelente	14	Blaumeise	8
Reiherente	70	Sumpfmeise	2 singend
Schellente	0,1	Weidenmeise	2 singend
Gänsesäger	4	Schwanzmeise	9
Rotmilan	1	Kleiber	5 singend
Mäusebussard	9	Gartenbaumläufer	1 singend
Bläbhuhn	30	Eichelhäher	5
Lachmöwe	45	Rabenkrähe	7
Mittelmeermöwe	3	Buchfink	5 singend
Haus-/Straßentaube	1	Grünfink	1 singend
Grünspecht	1	Gimpel	3
Buntspecht	2	Kernbeißer	4
Bergpieper	1	Fichtenkreuzschnabel	1
Bachstelze	4		